

MAN-Fischer auf hoher See erfolgreich

Über 500 Fische an Land gezogen

Karlsfeld (red) – Nach vielen erfolgreichen Hochseefahrten des Fischereivereins der MAN nach Dänemark fuhr heuer zum ersten Mal eine Gruppe nach Rügen und dann weiter zu den Fischgründen um die Insel Bornholm.

Im Hafen von Sassnitz wartete das Schiff „Narwal“, auf dem die Angler vier Tage lang unterwegs waren. Die Fahrt ging zu den guten Fischgründen am Adlergrund. Auf dem Weg nach Bornholm fand der Kapitän Dorschswärme auf dem Echolot, und so wurden schon die ersten Stunden zu einem großen Erfolg. Dorsche mit über fünf Kilo konnten gelandet werden. Den größten Dorsch angelte Lutz Lingmann: Sieben Kilo schwer, 92 Zentimeter lang. Bereits am ersten Tag wurden über 140 Fische gefangen, am zweiten waren es sogar über 190, und am dritten Tag, bei leichtem Regen und gespenstischem Nebel, noch 130.

Wegen einer Sturmwarnung fuhr die Narwal noch



Lutz Lingmann mit seinem Riesendorsch.

am selben Abend zurück nach Sassnitz. Auch die drei Angler, die von Sassnitz ausgefischt hatten, hatten 91 Fische gefangen. Ausbeute insgesamt: 544 Dorsche, zwei Hornhechte, ein Steinbutt und ein Wittling. Den ersten Platz belegte Lutz Lingmann mit seinem Dorsch. Zweiter wurde Ralf Binder (Gesamtfang 57 Dorsche), Dritter Adam Arth (47 Dorsche). Alle Angler waren sehr zufrieden, die meisten haben bereits bei der Heimreise Pläne für die nächste Fahrt nach Rügen geschmiedet.